

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

3.1.1877 (No. 2)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 2.

Mittwoch den 3. Januar

1877.

3.1.

Bekanntmachung.

Einführung des Worttarifs im telegraphischen Verkehr mit Dänemark, Schweden und der Schweiz.

Vom 1. Januar 1877 ab wird im telegraphischen Verkehr mit Dänemark, mit Schweden und mit der Schweiz der Worttarif eingeführt werden.

Bei den Deutschen Telegraphenanstalten wird für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen zur Erhebung gelangen:

1. eine Grundtaxe (ohne Rücksicht auf die Wortzahl und ohne Unterschied des Abgangs- oder Bestimmungsortes) von	40 Pf
2. eine Worttaxe	
bei den nach Dänemark gerichteten Telegrammen von	12 "
bei den nach Schweden gerichteten Telegrammen von	20 "
bei den nach der Schweiz gerichteten Telegrammen von	5 "

Berlin W., den 29. Dezember 1876.

Der General-Postmeister.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Laut Bekanntmachung der General-Direktion vom 27. Dezember 1876 werden vom 1. März l. J. an im direkten württembergisch-badischen Personenverkehr verschiedene Aenderungen und namentlich eine Erhöhung der Schnellzug-Billetpreise von Pforzheim und Karlsruhe nach Heilbronn in Vollzug treten.

Bekanntmachung.

Nr. 26327. Rothlaufkrankheit betreffend.

Diejenigen Gemeinderäthe des Amtsbezirks, welche mit Erlebigung der diesseitigen Verfügung vom 4. d. Mts. Nr. 2445 — Tagblatt Nr. 338 — noch im Rückstande sind, werden hieran mit Frist von 3 Tagen erinnert.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1876.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 26343. Die vierteljährigen Auszüge aus den Standes-Registern betreffend.

Unsere Bekanntmachung vom 23. ds. berichtigen wir dahin, daß die dort erwähnten Vorlagen der bürgerlichen Standesbeamten nicht an das statistische Bureau, sondern an das **Amtsgericht** (Gerichtsnotar) zu machen sind, von welchem sodann weitere Vorlage an das statistische Bureau erfolgt.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1876.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 2571. Die Musterung und Aushebung Militärpflichtiger für 1877 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. Dezember 1875 — Amtsverkündigungsblatt Nr. 352 und 335 — werden die Gemeinderäthe beauftragt, die unter Biffer IV. der Vollzugsverordnung zur Behrordnung — Anlage zum Gesetz- und Verordnungsblatt 1875 S. 162 — stehende öffentliche Aufforderung behufs Anmeldung zur Stammrolle im Anfang des Monats Januar l. J. auf ortsübliche Weise mehrmals bekannt zu machen und daß dies geschehen bis längstens 15. Januar anher anzuzeigen. Mit letzterer Anzeige ist vom **Standesbeamten** auch die in Biff. III. ebenbafelbst vorgeschriebene Zusammenstellung über die im Jahr 1876 in der Gemeinde verstorbenen männlichen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vorzulegen.

Behufs Erzielung eines gleichheitlichen Verfahrens haben wir v. J. obgenannte Aufforderung drucken lassen und den Gemeinderäthen in je 10 Exemplaren zugesandt; etwaige weitere nothwendige Exemplare sind bei der Buchdruckerei von Herrn **Malsch** und **Vogel** dahier zu bestellen.

Die Stammrollen pro 1875 und 1876 folgen mit nächster Post zurück.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1876.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Den Schuldnern des Mechanikers **Karl Sulzer senior** dahier, gegen welchen **Gant** erkannt ist, wird aufgegeben, bei Vermeidern doppelter Zahlung ihre Schuldbetreffnisse nur an den Massepfleger **Herrn Wassenrichter Herrenschildt** hier abzutragen.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1876.

Großh. Bezirksamt.

Rothweiler.

Gant-Edikt.

Nr. 41608. Gegen Kaufmann **W. Grasmeyer** von hier haben wir **Gant** erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 12. Januar l. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die **Gantmasse** machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidern des Ausschusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1876.

Großh. Amtsgericht.

Rothweiler.

G a n t : G e d i c h t.

Nr. 41,607. Gegen Zugmeister Friedrich Federlechner von hier haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 16. Januar d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreteid angesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1876.

Großh. Amtsgericht.
Rothweiler.

Dankfagung.

Von der Filiale der Rheinischen Creditbank hier wurden dem Unterzeichneten nachstehende Gaben für hiesige Wohlthätigkeitsanstalten und Arme übermacht: für die hiesigen Armen 50 M., Diakonissenanstalt 20 M., Waisenhaus 20 M., Frauenverein 20 M., Vinzentiushaus 20 M., Rettungsanstalt fittlich verwahrloster Kinder 20 M. Unter Einem habe ich den verschiedenen Wohlthätigkeitsanstalten die bezüglichen Beträge zugehen lassen, und erlaube mir nun, der hochverehrten Geberin den gebührenden Dank öffentlich auszusprechen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1876.

Der Oberbürgermeister.
Lauter.

Glaubens-Leben.

Mittwoch den 3. Januar, Nachmittags 3 Uhr:

Ansprache für Kinder Durlacherthorstraße 32.

Mittwoch den 3. Januar, Abends 8 Uhr:

Öffentliche Ansprache in der Aula des Lyceums.

Freier Zutritt.

F. W. Baedeker.

Dankfagung.

Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin hatte die Gnade, der evangelischen Diakonissenanstalt dahier **Ein-hundert Mark** als Neujahrs-geschenk zuzulassen zu lassen, wofür wir hiermit unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Der Verwaltungsrath.
R. B i m m e r m a n n, Stadtpfarrer.

Dankfagung der evang. Diakonissenanstalt.

Durch Herrn Oberhofprediger Doll erhielt unsere Anstalt von Herrn Bankier Heinrich Müller die Gabe von 15 Mark, wofür herzlich dankt
Karlsruhe, den 2. Januar 1877.

Die Verwaltung der evang. Diakonissenanstalt.

Einladung zur Monatsversammlung auf Freitag den 5. d. M., Abends 8 Uhr (Gasthaus z. Prinz Wilhelm, Amalienstraße).	<h2 style="font-size: 2em;">Gartenbauverein.</h2>	1. Berichterstattung über die Generalversammlung. 2. Vortrag über die Obstbaumpflege in Gärten von Herrn Schüle. 3. Verloosung von Pflanzen.
--	---	--

Fleischpreise.

Von heute an kostet			
1/2 Kilo	Ochsenfleisch	72	Pfennige.
1/2 "	Schmalfleisch	56	"
1/2 "	Kalbsteck	56	"
1/2 "	Schweinefleisch	72	"
1/2 "	Hammelfleisch	60	"
	Schlegel, Bug und Cotelettes	70	"

Karlsruhe, den 1. Januar 1877.

Die Genossenschaft.

3.2.

Fabrisk-Versteigerung.

Donnerstag den 4. Januar 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

wegen Wegzug:

1 Sopha mit Lederüberzug, 6 gewöhnliche Bettladen, theils mit Strohsack, theils mit Seegrasmattens, 1 Auszugtisch für 12 Personen, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Spiegel in brauner Rahme, 1 kleinen runden Tisch, 3 Nachttische, 1 Waschtisch, Stühle, 1 antikes kleines Kästchen mit vielen Schubladen, 1 Confolkästchen, 1 einbürtigen Kasten, 1 Weißzeugkasten, 1 Bügelstisch, 2 Kinderbettladen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchenschaf, 2 Küchentische, 2 Küchensühle, 1 kleines zweithüriges Küchenschaf, Küchengeräthe, Glas und Porzellan, Federbetten, 1 **Wetzkrock**, 1 **Damenpelzmantel**, 2 Weinfässer, Herrenkleider und Stiefel und sonst allerlei Hausrath;

ferner neu:

2 Bettladen mit Koff, Matraze und Polster, 1 Kommode, 2 Nachttische, 2 Waschtische, 2 Küchentische, 1 polirten Tisch, 1 runden Zusammenlegstisch,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Submission.

2.1. Zur Vergebung der zur Reparatur des Dachstuhl am Marstalle zu Durlach erforderlichen Arbeiten, wovon

- die Maurerarbeiten zu 4405 M.,
- " Zimmerarbeiten zu 6346 "
- " Blechenerarbeiten zu 1378 " und
- " Schieferdeckerarbeiten zu 3188 "

veranschlagt sind, ist in unserem Bureau, woselbst Kostenanschlag und Bedingungen eingesehen werden können, Termin auf **Mittwoch den 17. Januar d. J.,** Vormittags 10 Uhr, anberaumt. Offerten sind mit entsprechender Aufschrift zu versehen und zu der festgesetzten Stunde kostenfrei hierher einzureichen.

Königliche Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Droschke- u. Pferde-Versteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Kutschers Valentin Rinderspacher dahier werden **Mittwoch den 3. Januar 1877,**

Vormittags 11 Uhr,

im Gasthaus zum silbernen Anker, Langestraße 75, 2 Droschken-Pferde, zum ein- und zweispännigen Fabren geeignet, 1 gut erhaltene Droschke, 1 einpänniges und 1 zweispänniges Pferdegeschirr gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1876.

F. Knab, Waisenrichter.

Fabrisk-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am

Mittwoch den 3. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal dahier (Rathhaus, neben der Mehlhalle) gegen baare Zahlung versteigert:

- 1) 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Küchenschrank und Verschiedenes;
- 2) 6 Centner Holzkohlenblech;
- 3) 1 Kanapee, 1 Schifftoniere, 1 Sekretär, 1 silberne Uhr, 2 Kommode, 21 Stück verschiedene Faß und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 2. Januar 1877.

Gerichtsvollzieher Hügle.

Fabrisk-Versteigerung.

3.1. In Folge gantrichterlicher Verfügung werden am

Montag den 8. und Dienstag den 9. Januar d. J.,

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr

anfangend,

in der Luisenstraße Nr. 30 (Bahnhofstadttheil) nachstehende Fabrnisse, zur Gantmasse des Bauunternehmers Michael Spithaler gehörend, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 eiserner Kassenschrank, 1 Registraturschrank, 2 Kanapees, 1 ovaler und 1 runder Tisch, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Spiegel, verschiedene Bilder, Vorhänge mit Gallerie, 2 Nähmaschinen, 1 eis. Herd, 1 Küchenschrank, 1 zweithüriger Kasten, einige Manns- und Frauenkleider, 1 Dienstkotensbett, 1 Wand- und 1 Standuhr und viele Haushaltungsstücke; ferner: Glasaufeln, eine große Parthie verschiedene Dielen, Rahmenschenkel, Latten, Thürverkleidungen, Schwellen, Abfallholz und Sonstiges.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1876.

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die auf heute Nachmittag angezeigte Versteigerung einer besseren Aussteuer findet vorherhand nicht statt.

Sch. Nupp, Auktionator.

Brennholz-Versteigerung.

2.2. Donnerstag den 4. Januar k. J., Morgens 1/2 10 Uhr, lasse ich auf meinem Holzlagerplatz in Leopoldshafen 600 Ster gesundes, trockenes eichen Scheitholz und Abfalllöse öffentlich versteigern. Gegen Bürgschaft wird Borgfrist bis 1. Oktober k. J. gewährt.

Philipp Bomberg, Karlsruhe.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Harbtwalde werden versteigert:

Montag den 8. d. M.,

aus Abth. IV. 30 Lippelsack, 16000 Stück forlene Wellen;

Dienstag den 9. d. M.,

aus Abth. IV. 27 Lachensuhl, 19100 Stück forlene Wellen;

Mittwoch den 10. d. M.,

aus Abth. Lindacker zc.,

22 Stämme Eichen 1., 2. und 3. Klasse,

19 Ster eichen Scheitholz,

412 Ster eichen Stockholz.

Die Zusammenkunft ist am 8. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Lindenheimer Weg, am 9. auf derselben Allee an der Stutenseer Querallee, am 10. auf der Grabener Allee am Staffortler-Leopoldshafener Weg, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 1. Januar 1877.

Großh. Hof-Bezirksforst Friedrichsthal.

von Merbart.

Durmersheim.

Rindfasel-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Durmersheim läßt am Montag den 8. Januar 1877, Nachmittags 1 Uhr, in ihrem Faselstall einen fetten Rindfasel öffentlich versteigern.

Durmersheim, den 31. Dezember 1876.

Bürgermeister.

H. G. v. d. Schlager, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 7 sind 2 neue Wohnungen auf 23. April zu vermieten, bestehend in je 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer, sowie Antheil am Waschkhaus und Trockenweicher. Zu erfragen daselbst.

* Adlerstraße 40 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, mit freier Aussicht in den Bahnhof, von 7 bis 9 Zimmern, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Akademiestraße 16 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit 6-7 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen eben daselbst.

* Augustastrasse, verlängerte Karlsstraße, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Kutscher Wieber im untern Stock.

3.1. Blumenstraße 27 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör nebst geräumiger Werkstätte, worin bis jetzt Buchbinderei betrieben wurde, auf 23. April d. J. zu vermieten. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Näheres zu erfragen bei

W. Göttle,

Langestraße 150.

* Herrenstraße 22 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfahren. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung.

* Kronenstraße 1 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

2.1. Langestraße (in der Nähe der Infanteriekaserne) ist im Hintergebäude eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres Douglasstraße 14 im Laden.

— Langestraße 125 ist der 2. Stock (Entre-Sol), bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Dachkammern, Gas- und Wasser-

leitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei J. Nagel & Cie. im Laden.

* Langestraße 161 ist eine schöne Wohnung, 3 Treppen hoch, mit 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Holzplatz an eine oder zwei Personen auf 23. April zu vermieten.

3.2. Langestraße 187 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem erforderlichen Zugehör auf 23. April zu vermieten.

2.1. Leopoldstraße 13 im Hinterhaus sind nachstehende Wohnungen auf 23. April 1877 zu vermieten:

im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller zc.;

im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör;

im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör.

3.1. Ritterstraße 3, neben dem Museum, ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 36 ist sogleich der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Eben daselbst ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Schützenstraße 52 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Eben daselbst ist im Hinterhaus eine große, schöne Werkstätte für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres Langestraße 143 im Laden.

* Sophienstraße 5 ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

3.1. Wielandstraße 8 ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern sammt Zugehör sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Wielandstraße 24 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.

Verkaufs-Lokale zu vermieten.

3.1. Mein kleinerer Laden nebst drei daran anstehenden Zimmern ist auf 23. April oder früher, der größere Laden mit Comptoir auf 23. Juli zu vermieten.

Heinrich Schnabel,

82 Langestraße.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.3. In schönster Lage der Kriegsstraße sind auf 23. April zu vermieten:

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen;

eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche zc.;

eine Wohnung von 11 Zimmern zc.

Zu erfragen Hirschstraße 38.

* 3.3. Wegzugs halber ist Sophienstraße 64 (Ecke der Kriegsstraße) der 2. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern und allem Zugehör nebst 2 Zimmern im 1. Stock, zusammen oder getrennt auf 23. April zu vermieten. Einzusehen Mittwoch und Samstag von 3-4 Uhr. Näheres Sophienstraße 37 parterre.

3.2. Im Bahnhofstheil sind zwei schöne Wohnungen mit je fünf Zimmern nebst Zugehör und Wasserleitung sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 8 im 1. Stock.

* 3.3. In der Nähe des Marktplatzes, Bahringersstraße 55, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche u. s. w. sofort oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres daselbst.

— Eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör ist Wegzugs halber sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

Eine kleine Wohnung von zwei Zimmern mit Zugehör, ebener Erde, ist auf 23. Januar oder etwas früher an eine kleine, geordnete Familie oder eine bis zwei Personen zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 38 in der Restauration.

* Auf 23. April ist eine schöne Wohnung (freie Aussicht), bestehend aus 4 Zimmern, Küche im Glasabschluß, mit Gas- und Wasserleitung, Mansarde, Keller, Waschküche, zu vermieten: Luisenstraße 15 parterre.

* Eine Wohnung ebener Erde von 3 Zimmern Küche, 2 Kellern u. Waschküche ist auf 23. April zu vermieten: Luisenstraße 15 parterre.

* 2.1. In einem in bester Stadtlage freundlich gelegenen Hintergebäude ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause Langestraße 124 zu ebener Erde.

— Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller, Holzlage und Antheil an der Waschküche ist sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Schützenstraße 16 parterre.

* In schöner Lage der westlichen Kriegsstraße, Villa Nr. 111, sind 2 schöne Wohnungen, eine im untern Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Veranda und schöner Aussicht mit allem Zugehör, die andere im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon und allem Zugehör nebst Besuch eines größeren Gartens, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock bei Herrn Baier zu erfragen.

4.1. Es ist von jetzt ab bis 23. April eine hübsche Wohnung zu vermieten; wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eingetretener Verhältnisse halber ist die Parterre Wohnung Marienstraße 18, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Holzplatz und Keller mit Wasser- und Gaseinrichtung, auf 23. April zu vermieten.

Eben daselbst ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller sowie eine Mansarden-Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer nebst Küche und Wasserleitung, an ruhige Leute auf 23. April zu vermieten.

* 2.1. Eine freundliche Wohnung (Bel-Étage) von 5 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 1 Schwarzwachtkammer, Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April beziehbar zu vermieten; weiter eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 23. April beziehbar zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 125 parterre.

* Eine freundliche Parterrewohnung von 5 bis 7 Zimmern, Alkov, sammt Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Gaseinrichtung, auch ist Gartengenuß gestattet. Näheres Hirschstraße 44 im 2. Stock.

* Auf den 1. Februar ist eine schöne Wohnung von 2-3 Zimmern parterre, möblirt, an einen solchen Herrn zu vermieten. Näheres Langestraße 215.

Sogleich oder auf 23. April zu vermieten:

2.2. Waldhornstraße 13 eine Mansardenwohnung im Vorderhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör. Auskunft gibt das Stadtbauamt.

Zu vermieten.

2.2. Im Hause Nr. 17 an der Kriegsstraße sind folgende Lokale zu vermieten:

1. Sogleich beziehbar: im untern Stock 2 ineinandergehende Zimmer, sodann Stallung für 5 Pferde mit Heuspeicher, Dienerzimmer und Wagenremise. Die letztgenannten Räume könnten auch als Magazine benützt werden.

2. Auf den 23. April beziehbar: eine Parterrewohnung mit 5 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen.

Man beliebe sich an das Stadtbauamt zu wenden.

Zimmer zu vermieten.

— Hebelstraße 4 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

— Langestraße 110 ist im dritten Stock ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten.

*3.3. Zähringerstraße 19 (Eckhaus) sind 2 schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts.

— Ein sehr großes, elegant möbliertes Parterrezimmer, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist zu vermieten. Näheres Langestraße 186.

*2.2. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet ist an einen soliden Herrn auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Waldstraße 19 2 Treppen hoch.

2.2. Marienstraße 41 ist eine heizbare Dachstube an eine solide Persönlichkeit sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstüden auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Karlsstraße 39.

* Schützenstraße 24 ist im 3. Stock ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein auf die Straße gehendes, freundliches, möbliertes Zimmer ist sofort oder auf später zu vermieten. Näheres bei Frau Schütz, im Laden Ecke der Marien- und Schützenstraße.

* Zwei schön möblierte Zimmer im 2. Stock und eines im 3. Stock sind sogleich an solide Herren billig zu vermieten: Bahnhofstraße 18.

* Ecke der Langen- und Waldhornstraße 28 sind im 2. Stock 2 schöne Zimmer, auf die Langestraße gehend, möbliert oder unmöbliert mit Dienerzimmer auf 1. Februar zu vermieten. Auch kann ein einzelnes Zimmer möbliert davon abgegeben werden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Akademiestraße 1 ist wegen plötzlicher Abreise ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Zwei schön möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Schützenstraße 54 im 2. Stock.

* Sophienstraße 27 ist im 1. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

3.1. Zwei ineinander- und auf die Straße gehende, hübsch möblierte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 122 im 2. Stock.

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Langestraße 74, Marktplatz, Treppe rechts.

*2.1. Ein hübsch möbliertes Salon mit 2 Schlafkabinetten ist bis 15. Januar oder auch früher einzeln oder zusammen, mit guter Pension verbunden, zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 237 im zweiten Stock.

Werberstraße 8 ist sogleich oder später ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

* Adlerstraße 13 ist ein gut möbliertes Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

* Ein einfach möbliertes, auf die Straße gehendes, heizbares Zimmer ist sogleich an einen anständigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 50 im 4. Stock.

*2.1. Sophienstraße 26 ist ein freundliches, gut möbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.1. Zähringerstraße 22 sind im 3. Stock zwei möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten: Sophienstraße 5 im 1. Stock.

* Wilhelmstraße 39 sind im 2. Stock zwei auf die Straße gehende Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

* Zähringerstraße 32 parterre ist ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

— Hebelstraße 1, 1 Stiege hoch, vornheraus, sind ein Wohnzimmer und Schlafkabinet, beide sehr schön und gut möbliert, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen am Glasverkluß.

* Marienstraße 18 ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Ein schön möbliertes, freundliches, gut heizbares Zimmer mit guter Pension ist an 1 oder 2 Herren auf 1. Februar zu vermieten. Einzusehen von Mittag 12 Uhr an: Bahnhofstraße 6 im 2. Stock.

* Herrenstraße 30 ist ein heizbares Mansardenzimmer an ein solides Französisches sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Näheres im Hause selbst eine Stiege hoch.

*2.1. Zwei freundliche, gut möblierte Zimmer sind sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Viktoriastraße 1, unterer Stock.

* Herrenstraße 62 ist im 4. Stock des Vorderhauses, sowie im 4. Stock des Hinterhauses je ein Zimmer an zwei einzelne Personen zu vermieten. Das eine kann auf 1. Februar, das andere sogleich bezogen werden.

* Herrenstraße 60 ist ein gut möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Kleine Herrenstraße 2, im 2. Stock, ist ein einfach möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein Mansardenzimmer mit oder ohne Bett zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

*3.3. Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 4-5 Zimmern auf 23. April im westlichen Stadtteil gelegen. Offerten mit Preisangabe bittet man Sophienstraße 23 parterre abzugeben.

2.1. Eine ordnungsliebende, kleine Beamtenfamilie sucht in einem anständigen Hause des westlichen Stadtteiles oder der Etlinger Landstraße eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör auf längere Zeit zu mieten. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre J. J. M. postlagernd erbeten.

* Eine junge Beamtenfamilie von 2 Personen sucht eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf 23. April oder auch früher. Offerten mit Angabe der Mietpreise wollen ges. unter Lit. H. K. an das Kontor des Tagblattes gesendet werden.

* Eine stille Familie mit einem Kinde sucht eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, am liebsten vor der Stadt. Offerten mit Preisangabe wolle man ges. im Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. B. 5 abgeben.

2.1. Eine kinderlose Familie sucht eine freundliche Parterrewohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu mieten. Offerten wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

2.1. Auf 23. April wird von einer kleinen honnetten Familie (aus 2 Personen bestehend) eine Wohnung von 3 Zimmern, womöglich 1 Fenster auf die Straße gehend, Küche zc. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Ein Laden mit größerem Magazin
oder Lagerplatz wird auf sogleich oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe besorgt unter A. Z. das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Zimmer-Gesuch.
* Für eine alleinstehende Dame werden bei einer anständigen Familie 2 unmöblierte Zimmer zu mieten gesucht und wenn möglich theilweise Pension. Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre B. R. 200 postlagernd Karlsstraße.

Gesuch.
*2.1. Ein Herr sucht Kost und Wohnung zum Preis von etwa 60 Mark monatlich. Offerten unter S. S. an das Kontor des Tagblattes.

Gesuch.
Für einen geistlichen jungen Mann wird in einer hiesigen achtbaren Familie gegen entsprechende Vergütung Aufnahme mit Verpflegung gesucht. Desfallsige schriftliche Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 10 abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Eine perfekte Köchin wird für auswärts gegen hohen Lohn gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 18 im Eckladen.

* Durlacherthorstraße 35 wird sogleich ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht.

* Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Schützenstraße 10.

* Ein ordentliches Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird sogleich gesucht: Waldstraße 87 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hebelstraße 13 im 3. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Familie. Näheres Wilhelmstraße 2, 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich gerne und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonst sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 31.

* Ein Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, sucht sogleich hier oder auswärts eine passende Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 8 im Laden.

* Ein Mädchen aus besserer Familie, welches nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 4, 1 Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 153 im 2. Stock des Hinterhauses.

Kapitalien.

3.2. Gegen gute Sicherheit werden Kapitalien zu den üblichen Zinsen besorgt durch das Geschäftsbureau von B. Rossmann, Zähringerstraße 96.

7000 Mark

werden auf ein Haus von einem hiesigen Geschäftsmann gegen gute Sicherheit und pünktlichen Zins auf 2. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gefällige Anerbieten bittet man unter Chiffre A. B. 50 im Kontor des Tagblattes niederlegen zu wollen.

2000 Gulden

werden zum 23. Januar d. J. auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht gegen erste Hypothek und mehr als dreifache Versicherung. Gefälligst zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellner-Gesuch.

* In den Gasthof zum Darmstädter Hof wird auf 1. Februar ein solider gewandter Kellner gesucht

Knecht-Gesuch.

Ein fleißiger Bursche, welcher gut mit Pferden und Fuhrwerk umgehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Sommerstrich 11.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Zum alsbaldigen Eintritt wird ein Lehrling unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. L. S. Léon Söhne.

Beschäftigungs-Antrag.

Eine geübte Wäscherin findet regelmäßige Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 199.

Dienstpersonal

besorgt und placiert gegen billiges Honorar das Placierungsbureau von B. Rossmann, Zähringerstraße 96. 3.2.

Stellen-Gesuche.

2.2. Einem Mädchen von vorgerückterem Alter, welches sich auf Zeugnisse über Treue und Wohlverhalten berufen kann und in weiblichen Handarbeiten nicht ganz unerfahren ist, kann sofort eine angenehme Stelle mit gutem Gehalt nachgewiesen werden. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Laden- oder Büffetjungfer in diesem Fach hier oder auswärts eine Stelle. Näheres Linkenheimerstraße 3 im 3. Stock.

* Ein verheirateter junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, sucht eine Stelle als Kutscher, Reitknecht, Ausläufer oder dergleichen. Adressen bittet man Kriegsstraße 138, zwei Stiege hoch, abzugeben.

* Eine Kammerjungfer, welche frisieren, schneiden, bügeln kann und alle anderen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein Zimmermädchen, bürgerliche Köchin, Kellnerin und ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, suchen Stellen durch B. Pfau, Waldstraße 96.

* Eine gesunde Schenkammer sucht sogleich oder später eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 3, Hinterhaus.

Beschäftigungs-Gesuche.

* 21. Ein Bediensteter mit schöner und gewandter Handschrift sucht für seine viele freie Zeit Beschäftigung bei einem Herrn Anwalt oder Geschäftsmann zum Ausziehen von Rechnungen u. Adressen vermittelt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln in und außer dem Hause; auch ist dieselbe im Maschinennähen sehr geübt. Zu erfragen Karlsstraße 21 im 4. Stock.

* Ein junger Kaufmann, in der doppelten Buchhaltung und Correspondenz gut erfahren, und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, erbietet sich hiesigen Geschäftsleuten zum Führen der Bücher und Correspondenz. Gefällige Anerbieten wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre N. N. 50 abgeben.

* Eine zuverlässige Frau sucht einen Monatsdienst, wenn auch nur zur Ausbülfe. Zu erfragen bei Frau Hoffmann, Karlsstraße 24 im Hinterhaus, 2. Stock.

* Eine Wäscherin vom Lande wünscht Wäsche zum Waschen stückweise anzunehmen. Näheres zu erfragen Herrenstraße 33 im untern Stock.

* Eine Frau sucht Laufdienste oder auch Beschäftigung zur Ausbülfe; auch nimmt dieselbe die Pflege von Kranken an. Zu erfragen Langestraße 53 im 2. Stock ober Ruppurrerstraße 42, 2. Stock.

* Wilhelmstraße 17 im Hinterhaus im 1. Stock werden jeder Art Kleider nach dem Neuesten angefertigt; auch wird Maschinenarbeit angenommen und pünktlich besorgt.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen oder zu sonstiger Ausbülfe. Näheres Marienstrasse 21 im Hinterhaus im untern Stock.

Empfehlung.

* Es werden Kleider von 4 Mark an schön angefertigt, sowie Morgenkleider und Regenmäntel gut und billig besorgt: Langestraße 133 im 2. Stock, Gang.

Empfehlung.

* 21. Ein fleißiger Mann empfiehlt sich im Ofenputzen; für pünktliche Arbeit wird bestens gesorgt. Zu erfragen Sophienstraße 56 im Hinterhaus im 2. Stock rechts.

Verloren.

* Verloren wurde vor 3 Tagen ein Geldtäschchen, einige Mark und Münze enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben: Langestraße 159, Eingang Ritterstraße, 1 Stiege hoch.

Ein seidenes Foulard wurde am Neujahrstag von Beiertheim nach Karlsruhe verloren. Abzugeben gegen Belohnung Langestraße 36 im 2. Stock.

Auf dem Wege von der Jähringerstraße bis zum Schlossplatz wurde vorgestern von einem Ausläufer ein verschlossenes Geld-Couvert verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen Belohnung Jähringerstraße 57 abgeben.

* Montag Abend wurde nach dem Theater ein schwarzer Damenfilzhut verloren. Der redliche Finder möge denselben gegen gute Belohnung Amalienstraße 75 abgeben.

* Verloren wurde am 31. Dezember, Abends, ein Portemonnaie mit 23 Mark von einem Soldaten vom Gasthaus zum Koppen bis zur Stadt Straßburg. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Am Christtag wurde in der Christmette ein evang. Gesangbuch mit „Cl. Barth“ bezeichnet, verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen gute Belohnung kleine Herrenstraße 7 abgeben.

Verloren wurde ein Siegelring. Der Finder wird gebeten, denselben bei mir abzugeben. S. Kosmann, Jähringerstraße 96.

Verloren wurde vorigen Donnerstag in der Karlsstraße ein Batistschmuckstück. Abzugeben gegen Belohnung Stephaniensstraße 30.

* Verloren wurden heute (Dienstag) Vormittag von der Stadtpost durch die Mittel- und Kriegsstraße bis zum Karlsdör für 8 Mark Briefmarken (10r); man bittet, solche gegen Belohnung im Spejereiladen Waldstraße 95 abzugeben.

Am Sonntag Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde von der Waldstraße bis zur Leopoldstraße ein Kinder-Boa (Bisam) verloren. Der redliche Finder beliebe solchen gegen eine gute Belohnung Langestraße 96 im Laden links abzugeben.

Verwechelter Hut.

* Nach der Neujahrs-Vorstellung im Theater wurde Sperrfih, linke Seite, ein schwarzer Filzhut gegen einen ähnlichen verwechselt und bittet man um Umtausch: Friedrichsplatz 7 im Erdladen.

Verwechelter Filzhut.

Im Café Seyfried, Zirkel, wurde am Neujahrstage ein schwarzer Filzhut verwechselt. Der des Einsenders hat die Firma Ludwig Schweinfurth, der verwechelte Leopold Schweinfurth. Umzutauschen Ruppurrerstraße 94 im 2. Stock.

Gefunden.

* Ein Damenhut wurde gefunden. Abzuholen Langestraße 191.

Größere und kleinere Häuser,

in verschiedenen Lagen, theils in den besten Geschäftslagen dahier, sind unter günstigen Kauf- und Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Unterzeichneten. Näheres (täglich von 11—1 Uhr und von 3—4 Uhr).

Ad. Goldschmidt, 71 Jähringerstraße.

Haus-Verkauf.

* Ein Haus im westlichen Stadttheil, mit großen Räumlichkeiten versehen, die sich für jedes Geschäft eignen, ist unter annehmbar Preis und günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

22. Zu verkaufen, Alles neu: Schifffoniere von 30 M. an, 2 Schreibtische, 1 Kanapee Preis 38 M., massive nußbaumene Bettladen, Koff, Matratzen, Koppolster, Kommode mit 4 Schubladen, Wasch-, Nacht- und Küchentische, polierte Pfeilertische, Zusammenleutische, Stroh- und Rohrstühle, Küchenschranke, Wasserbänke, Küchenschäfte, Holz- und Strohhoderle, Fußchemel, Bügelbretter, Spiegel, 1 kleines Glaschränken, 1 Treppenschuh, Bettladen von 12 M. an: Waldstraße 30.

* Schützenstraße 24 ist im 4. Stock ein schwarzer Herren-Neberzieher billig zu verkaufen.

* Eine vollständige, sehr gut erhaltene Amts-vorstands-Uniform ist zu verkaufen. Zu erfragen Adlerstraße 16 im zweiten Stock.

* Durlacherthorstraße 3 sind sogleich mehrere solid gearbeitete Kanapee-Gestelle (sog. Hirsch) sogleich um billigen Preis zu verkaufen.

* Ein schwarzer Spieghund, 2 Jahre alt, ein guter Hofhund, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Frau Hoffmann, Karlsstraße 24 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Zu verkaufen ein neuer, stark gebauter Preitschneewagen mit 100 Ctn. Tragkraft ist um annehmbaren Preis zu verkaufen: Spitalstraße 33.

21. Verschiedene große und kleine, mit Filz gefütterte Holzschuhe sind enorm billig zu verkaufen: 81 Durlacherthorstraße 81. — Verschiedenartige neue und gebrauchte Oefen sind billigst zu verkaufen; dieselben werden auch gegen altes Eisen umgetauscht und wird Ratenzahlung angenommen: Durlacherthorstraße 81 bei G. Salomon, Handwerksmann.

* Billig zu verkaufen: 1 Schreibtisch, 145 Cent. lang, 85 Cent. breit, von Nußbaumjournier, mit arlinem Saffianüberzug, mit 5 verschließbaren, großen Schubladen: Vincenzhaus Nr. 19.

Hauskauf-Gesuch.

31. Ein gut erhaltenes, mittleres Wohnhaus mit Hof oder etwas Garten wird alsbald zu kaufen gesucht. Adressen, womöglich mit Preisangabe, bittet man unter Chiffre A. C. im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

Kauf-Gesuch.

Eine gute Klavierkiste wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gänselebern.

— Es werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt: Jähringerstraße 19 im Gebäud. Frau Eisele.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Nicht zu übersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformstücken), Metallwaaren, Makulatur, und zahlt hierfür die höchsten Preise.

Abraham Hirsch, Langestraße 77.

3.3.

Anzeige.

— Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Makulatur werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn Thormart Höck am Mühlbgerthor oder Waldstraße 21 im 2. Stock abzugeben. W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Ankauf.

— Herren- und Frauenkleider, Uniformstücke, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Makulatur werden angekauft. Gefällige Adressen wolle man richten an

Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.

Ankauf

von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Max Eow, Schwanenstraße 23.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau Valfer, Brunnenstraße 2. Auch werden alte Gylinderhüte angekauft.

Ankauf.

Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Akten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.

David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octoierheber Trifler vor dem Bahnhof und Octoierheber Heisenhöfer, verläu- nerte Karlsstraße Nr. 51 abgeben.

6.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Für Schaaf-, Ziegen-, Hasen-, Nestselle und dergleichen werden wie immer die höchsten Preise bezahlt bei

G. Salomon, Durlacherthorstraße 81.

Privat-Bekanntmachungen.

Gräfl. Leiningen-Neudenaun
4% Anlehen.

Die pro 1. Januar n. J. fälligen Coupons obengenannten Anlehens werden von heute an an unserer Kasse eingelöst.

Karlsruhe, 28. Dezember 1878.

G. Müller & Cons.

Chablis

in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Ital. Maccaroni, feinste Suppen- und Gemüse-Nudeln

billigst bei

H. Scheuermann,
2.2. Waldstraße 7.

Wertheimer
Wurstwaaren

frisch eingetroffen bei

F. Kühenthal,
Amalienstraße 53 und Luisenstraße 12.

Geschälte
Aepfel,
 ganze und geschmibte
türkische Zwetschgen
 und
Kirschen,
 gut gedürrt und rauchfrei,
 empfiehlt
Wilhelm Schmidt Wwe.,
 2.2. Langestraße 112.

Mustern,
 englische 1 M. 70 Pf. per Duzend,
 französische 1 M. 50 Pf. per Duzend,
 empfiehlt
C. Däschner,
 Großh. Hoflieferant.

Frisch geschossenes Reh:
 Ziemer und Schlegel, je nach Größe
 billigt berechnet, Büge per Pfund 70 Pf.,
 Ragout per Pfund 40 Pf.,
große frischgeschossene Berghasen
 à 3 M. 80 Pf.
 bei
L. Pfefferle,
 2.1. Hirschstraße 31.

Frische Soles,
 gewässerten **Laberdan**
 empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Sehr schönes franz. Geflügel,
Welschhahnen und Hennen,
Poularden, Kapannen,
ital. Hahnen jeder Sorte,
 gut gemästete junge **Enten,**
Straßburger Bratgänse,
franz. Blumenkohl und Kopfsalat
 empfiehlt billigt
L. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

Cabeljau
 heute frisch eingetroffen bei
L. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

Teltower Rübchen,
geschälte Kastanien,
große Maronen etc.
 bei
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
Amanda-Käse,
Caprera-Käse,
Renchener Rahmkäse
 empfiehlt in bester Waare
H. Scheuermann,
 2.1. Waldstraße 7.

Kopfsalat
 empfiehlt
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
 Amalienstraße 29.

Gewässerten Laberdan
 empfiehlt
S. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
 Amalienstraße 29.

Reinen Burgunder,
 (nach chemischer Untersuchung des Herrn Professor
 Dr. Meißner hier ist dieser Wein frei von Fuchsin
 und andern Verälschungen, die zuweilen im Wein
 vorkommen),
 ab hiesigem Zollkeller (unverzollt), in Ori-
 ginalfassern, inclusive Faß:
Marsaules, 1873r, in Gebinden von
 60 Liter, 60 Pf. per Liter,
Beaune, 1873r, in Gebinden von 110
 Liter, 70 Pf. per Liter;
 aus meinen Patentkellern:
Beaune, 1872r, 95 Pf. per Liter,
 in Fassern von 20 Litern an, empfiehlt
Julius Höck,
 Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

Flaschenbier
 aus der Brauerei Cypser,
Lager-, sowie helles und dunkles
Exportbier
 empfiehlt und liefert jedes Quantum frei in's
 Haus
Hch. Scheuermann,
 2.2. Waldstraße 7.

Feinsten Düsseldorfer Senf
 empfiehlt billigt
H. Scheuermann,
 2.2. Waldstraße 7.

Gegen
Rheumatismus
 jeder Art, Stärkung der Nerven zc. wird als
 vorzüglich empfohlen:
Dr. Ostermayer's
Nerven-Spiritus
 à Flacon zu 80 Pf.
 Dépôt bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,
 LANGESTRASSE 189,
Lager fertiger Wäsche
 für Damen, Herren und Kinder,
 Specialität: Herrenhemden auf Maasß
 nach amerikanischem System unter Garantie
 des guten Sitzens.
 Grosses Lager aller Arten
 Leinwand, Etlinger, Elsässer und Ameri-
 kanischer Shirtings, englischer Hemdenfla-
 nelle und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt
 und gestickt.
Kragen und Manschetten.

Tarlatanes
 in weiß und Lichtfarben,
Glaces
 zu Unterkleidern,
Tüll, Moll, Crêpe lisses,
Blonden, Pilsés, Krausen,
Spitzen in größter Auswahl einge-
 troffen bei
N. L. Homburger,
 3.1. Langestraße 211.

Reinene Taschentücher
 und **Batisttücher**
 (in eleganten Cartons),

Taschentücher mit farbigem Rand
 und dunkle (für Schnupfer)
 verkaufe ich größere, ausnahmsweise billig ge-
 kaufte Partien zu sehr vortheilhaften
Fabrikpreisen.

N. L. Homburger,
 Langestraße 211.
Stücken und Säumen in schönster Aus-
 führung wird billigt und rasch besorgt. —

Passende Gaben
 für
Christbaum-Verloofungen.
Elegante Necessaires, gefüllt mit
 Parfümerie und Chocolate,
Sigaren und Cigaretten,
Punschdrope (Düsseldorfer),
Champagner in 1/4, 1/2 und 1/4
 Flaschen,
Steinweine in Vorbeuteln,
Liqueure in allen Sorten,
 ächtes **Eau de Cologne,** in 1/4 u. 1/2
Schwesinger Wasser } Flaschen,
 ächtes **Orientalisches Rosenöl,**
 magische **Tintenfässer,** unerschöpflich,
Pariser Schmucksachen (Ornate)
 empfiehlt
Th. Brugier,
 5.3. Waldstraße 10.

Englischer Bettunterlage-
stoff, einfach u. doppelt gummiert, **Lust-**
fissen, Wasserfissen, Eisbeutel,
Gummistrümpfe, sowie sämtliche
Gummifabrikate und Apparate
 zur **Krankenpflege** in stets gut assort-
 irtem Lager bei
Alb. Kohn,
 Fabrik chirurg. Apparate,
 3.3. Langestraße 134.

Miethverträge
 mit den ortsüblichen Bestimmungen, als:
 Wasserleitung, Gas, Düngerabfuhr zc. bei
 3.3. **Chr. Bischoff.**

Für höhere Familien.
 * Ein taubstummer Garberobeserger empfiehlt
 sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen und
 Ausbessern von Kleidungsstücken für Herren. Der-
 selbe wohnt am liebsten in die Häuser der Familien
 und sieht mehr auf eine nachsichtige Behandlung
 als Erwerb. Achtungsvoll
Julius Wittmer,
 Adlerstraße 35, 3. Stock.

Anzeige.
 *22. Keller-, Gang-, Küchen- und Scheuer-
 platten, von 1-3 Zoll stark, sind fortwährend zu
 haben bei
Chr. Hafner, Steinbruchbesitzer,
 in Grözingen.

„Doppelle.“
 — Durch vortheilhaften Einkauf kann ich von
 heute an den großen Saß „Doppelle“ für 63 Pf.
 frei ins Haus liefern und sehr zahlreichen Aufträgen
 entgegen.
 Bestellungen werden von den Herren Stüh,
 Erbprinzenstraße, Schramm, Bahnhofstraße, so-
 wie in meinem Hause entgegen genommen.
Friedrich Köster,
 Ruppurrerstraße 94.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwurst empfiehlt bestens
J. Vogel, Langestraße 20.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwurst empfiehlt heute Abend
Karl Häuser, Langestraße 127.

Café Ifland.

Heute Anstich von hellgebräutem, ächten Erlanger Doppelbier (Wiener Art).

Coaks

ist wieder vorrätig im Gaswerk.

Dankfagung.

Für die so vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer lieben, theuren Schwester Gina sagen wir tiefbewegt unsern herzlichsten innigsten Dank.

Cäcilie und Ida von Waibl.

Wir verbinden zugleich die Mittheilung, daß der Trauer Gottesdienst Donnerstag den 4. Januar stattfinden wird.

Museumsgeellschaft.

22. Mittwoch den 3. Januar 1877 Tanzgesellschaft. Anfang 7 Uhr, Ende um Mitternacht. Abendessen zu 2 M das Gedek, wozu um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur gebeten wird.

Zugang zur Gallerie nur auf der Wendeltreppe Die außerordentlichen Mitglieder werden gebeten beim Besuche der Gesellschaftslocalitäten am Abende von Tanzunterhaltungen ihre Aufnahmskarten zur etwaigen Legitimation mit sich zu führen.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1876.

Der Vorstand.

Museumsgeellschaft.

6.1. Die verehrlichen Museumsmitglieder werden unter Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der erste Vierteljahresbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich (an den Wochentagen)

von 9 bis 1 Uhr

in der Garderobe (3. Stock) des Museumsgebäudes entgegengenommen wird.
Karlsruhe, den 1. Januar 1877.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe; um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Liedertafel.

Samstag den 6. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Saale des weißen Bären unsere Christbaumfeier, verbunden mit einem Tanzfränzchen, statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien zur zahlreichen Theilnahme freundlichst einladen.

Militärverein Karlsruhe.

(Gesangs-Abtheilung.)

Die Herren Sänger werden ersucht, heute Abend präcis 9 Uhr zu erscheinen, um vor der Singstunde eine erfreuliche Mittheilung entgegen zu nehmen.
Der Vorstand.

Schlittschuhklub.

Generalversammlung

Donnerstag den 4. Januar, Abends 7 Uhr, im Café Ifland. 21.

Christbaumfeier

im Rheinischen Hof, Adlerstraße 9.

* Diejenigen Herren, welche sich betheiligen haben oder noch betheiligen wollen, werden höflichst ersucht, ihre Gaben längstens bis Freitag den 5. Januar Abends abgeben zu wollen. Die Verloosung findet am Samstag den 6. d. Abends statt.
Das Comité.

Anzeige.

* Sonntag den 7. Januar findet in der Restauration des Gottlob Heim, verlängerte Karlsstraße, die Christbaumfeier statt. Diejenigen, welche sich noch dabei betheiligen wollen, müssen längstens bis Mittwoch Abend den Geldbetrag von 2 M. oder bis Samstag Abend die Gabe in demselben Werthe bei G. Heim abgegeben haben.

Christbaum-Verloosung.

Restauration Krauß, Luisenstraße 14.

Alle Diejenigen, welche sich bei der Christbaum-Verloosung und Abend-Unterhaltung betheiligen wollen, werden ersucht, Donnerstag den 4. Januar, Abends 8 Uhr, in benannter Restauration zu einer Besprechung zu erscheinen.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 3. Januar. Theater in Baden. Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Akten von Lörzing. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag den 4. Jan. I. Quart. 3. Abonnementsvorstellung. Wildfeuer. Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Galm. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 3. Januar. I. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. Hans Seiling. Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient; Musik von Marschner. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

30. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 5 1/2	27" 9"	Süd	umwölkt
2 " Mitt.	+ 8 1/2	27" 8"	"	"
6 " Abds.	+ 6	27" 8"	Südwest	"
31. Dez.				
6 u. Morg.	+ 1	27" 6"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 5	27" 6,5"	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 6,5"	"	"

3.1. Samstag den 6. Januar 1877

IV. Abonnements-Concert

des Großh. Hoforchesters

im großen Saale des Museums,

unter Mitwirkung der Königl. Württemb. Hofpianistin Frä. Anna Mehlis aus Stuttgart, sowie des Großh. Hofopernsängers Herrn Staudigl.

Programm.

1. Sinfonie (G-dur) Haydn.
2. Concert für Pianoforte (A-moll) Schumann, vorgetragen von Frä. A. Mehlis.
3. Lieder: a. Titane!, b. Willkommen und Abschied } Schubert, gesungen von Herrn Staudigl.
4. Sinfonie (F-dur), zum 1. Male H. Gdb. Der Flügel von Steinway ist aus dem Lager der Gebrüder Trau.

Anfang 7 Uhr. Ende 8 1/4 Uhr.

Abonnementspreis für 3 Concerte:

- Ein nummerirter Platz im Saale II. Abtheilung 6 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz im Saale 4 M. 50 Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz auf der Gallerie (6 Karten) 7 M. — Pf.

Kassenpreise:

- Ein nummerirter Platz im Saale II. Abtheilung 3 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz im Saale 2 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz auf der Gallerie 1 M. 50 Pf.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, für nummerirte Plätze jedoch nur bei Herrn Schuster zu haben.

An der Kasse sind Abends ebenfalls Billete zu haben, doch findet daselbst kein Umtausch statt.

Um Störungen zu vermeiden, werden während der Aufführung eines Musikstückes die Thüren geschlossen.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Probe für das auf Mittwoch den 10. d. M. festgesetzte 2. Concert.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 28. Dez. Philipp Grimm von Altringen, Bäcker, mit Magdalene Lorenz von Heidelberg.
- 30. " Josef Biermann von Oesterleiten, Särciner in Düsseldorf, mit Marie Kostner von Mainz.
- 30. " Tobias Huth von Stenbal, Schlosser in Saalfeld, mit Alberte Blechweg von Saalfeld.

Geburten:

- 29. Dez. 1876. Kurt Rudolf Dekar, Vater Wilhelm Größler, Posthelfer.
- 29. " Luise, Vater Georg J. Glaser, Schuhmacher.
- 30. " Marie Magdalene, Vater Georg Jakob Rau, Schuhmacher.
- 30. " Jakob, Vater Jakob Schwarz, Maurer.
- 30. " Frieda, Vater Max Lew, Handelsmann.
- 30. " Luise Katharine, Vater Johann Tausch, Oypser.
- 30. " Friedrich August, Vater Leopold Brembacher, Privatier.
- 31. " Emil, Vater Albert Albrecht, Assistent.
- 31. " Friedrich Karl, Vater Caspar Schulz, Postzeilener.
- 31. " Karl Friedrich, Vater Karl Scholl, Maschinist.
- 31. " Max Wilhelm, Vater Karl Schreier, Schlosser.
- 1. Jan. 1877. Marie, Vater Ludwig Kiegel, Buchhalter.
- 1. " Elisabeth Lena Marie, Vater Friedrich Voumer, Magazin-Verwalter.
- 1. " Emilie, Vater Aron Reutlinger, Schuhmacher.
- 1. " Wina, Vater Karl Bernhardt, Locomotivführer.
- 2. " Wilhelm Karl Georg, Vater Wilhelm Jung, Schlossermeister.
- 2. " Heinrich Ludwig, Vater Wilhelm Linnebach, Steuer-Revisionsgehilfe.
- 2. " Emil Franz, Vater Franz Boshert, Locomotivführer.

Todesfälle:

- 29. Dez. 1876. Emilie Benz, Kleidermacherin, ledig, alt 49 Jahre.
- 31. " Anna Wolfinger, alt 70 Jahre, Wittve des Regimentsarztes Wolfinger.
- 31. " Bernharbine Arnold, alt 68 Jahre, Ehefrau des Sattlers Arnold.
- 31. " Philipp Oswald, Eisenbahnportier, ein Ehemann, alt 34 Jahre.
- 1. Jan. 1877. Johann Kreh, Postkaffner, ein Ehemann, alt 43 Jahre.
- 1. " Wilhelm Friedrich, Hofmusikus, ein Ehemann, alt 30 Jahre.
- 1. " Karl, alt 1 Jahr 2 Monate 18 Tage, Vater Wagenwärter Klose.
- 1. " Josefina, alt 13 Tage, Vater Blechner Rupp.
- 1. " Wilhelm Schmitt, Schmied, ein Ehemann, alt 57 Jahre.
- 2. " Anna Ferry, Privatier, ledig, alt 35 Jahre.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich die **Kunstwascherei und Kleiderreinigungsaustalt** von dem verstorbenen Herrn **Joseph Högn** dahier übernommen habe und empfehle mich im Reinigen aller Garberbestücke, besonders von Ueber- und Waffenröcken, Uniformen, Schabracken, Haarschweifen, aller Sorten Bodenz-, Tisch-, Bett- und Plüschteppichen; auch mache ich besonders aufmerksam auf meine chemische Reinigung, welche für bessere und feinere Stoffe sehr zu empfehlen ist; ebenso werden bei mir alle Sorten Handschuhe gewaschen.

Um freundlichen Zuspruch bittet achtungsvoll

Tuchsheererei **Louis Friedemann,**
und
Decatur. Zähringerstraße 27.

Appretur-
und
Preß-Anstalt.

Auch können bei Frau **Rübenacker**, Sophienstraße 16, Kleider zum Reinigen abgegeben werden.
Decatur zu jeder Tageszeit.

6.1.

Flaschenbier-Geschäft

von

F. Kühenthal,

Amalienstraße 53,

empfehlte und liefert auf gefällige Bestellung franco Wohnung:

Winterbier . per Flasche 20 Pf. | **Exportbier** . per Flasche 25 Pf.
Lagerbier 23 Pf. | **Erlanger** 35 Pf.
Auf Wunsch auch halbe Flaschen.

Café Tannhäuser.

Heute Mittwoch den 3. Januar

Musikalische Abendunterhaltung vom Karlsruher Quintett.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Eintracht.

Samstag den 6. Januar 1877

Abendunterhaltung.
Anfang 8 Uhr.

Galerie bleibt geschlossen.

3.2.

Fremde

übernachteten hier vom 31. Dezember 1876 bis 2. Januar 1877.

Bayerischer Hof. Maler v. Laufenburg.
Darmstädter Hof. Ritter, Kaufm. v. Neuchâtel.
Weiß, Kfm. v. Stuttgart. Maler, Kfm. v. München.
Steinbach, Kfm. v. Stein. Schönemann, Kfm. v. Baden.
Eisele, Kfm. v. Hamburg. Bankmüller, Kfm. v. Mainz.
Deutscher Hof. Baron v. Einsiedel o. Sachsen.
Frau Hofrätin Lange von Heidelberg. Lehmann, Kfm.
v. Wachenheim. Bieser, Kfm. v. Stuttgart. Lang, Hof-
rath v. Heidelberg. Bodenheimer v. Stuttgart.
Englischer Hof. Bloch von Gienheim. Fräul.
Kaschke v. Berlin. Gutmann, Kfm. v. Gernsbach. Gleisler
u. Werner, Priv. v. Bühl. Kahn, Kfm. v. Stuttgart.
Erbprinzen. Dr. Maas, Prof. v. Breslau. Ge-
genius, Anwalt v. Wien. Reutlinger v. Ulm. Tamini
m. Frau v. Florenz. Göß, Director v. Frankfurt. Kreitz
v. Seidenstedt, Hofdame, Fräul. v. Ulmenstein, Hofmarschall
u. Hauptmann v. Stahow, Flügeladjutant v. Detmold.
Boag, Lieut. v. Mannheim. Baron Dürheim v. Olaf.
Niesing v. Freiburg. Holzberg v. Merano.
Goldener Adler. Mertens, Kfm. v. Geln. Am-
broß, Kfm. v. Freiburg. Winter, Kfm. v. Mannheim.
Honeke, Kfm. v. Berlin. Reim, Kaufm. v. Straßburg.
Lutterb, Kfm. v. Mainz.
Grüner Hof. Schäfer u. Berger, Kfl. v. Stutt-

gart. Kern, Kfm. v. Bruchsal. Seig, Kaufm. v. Heil-
bronn. Sprenger, Kfm. v. Altona. Margulies und de
Smet, Kfl. u. Hohenstein, Generalagent v. Straßburg.
Wendel, Kaufm. v. Berlin. Stichel, Kaufm. v. Mainz.
Hoch, Kfm. v. Dreesden. Freitag, Kaufm. v. Frankfurt.
Martin, Kfm. v. Elberfeld. Kaufmann, Kfm. v. Mün-
chen. Stettauer, Kfm. v. Frankfurt. Schwerter, Kfm.
v. Berlin. Goldschmidt, Kaufm. v. Hatlach. Wieber,
Kfm. v. Saargemünd.
Hotel Große. Gann, Löwenthal u. Hansen, Kfl. v.
Geln. Bühne, Kfm. v. Freiburg. Neumann, Kaufm. v.
Bielefeld. Keltzky, Kfm. v. Hampton.
Hotel Stoffleth. Schlüter, Arch. v. Mühlheim.
Reinegger, Priv. v. San Francisco. Straub, Kfm. v.
Frankfurt. Weiß, Schlosser v. Waldkirch. Weiß, Kfm.
v. Baldeich. Dämpel, Kaufm. v. Krautau. Gerdach,
Fabr. v. Mosbach. Cha, Kfm. v. Reutlingen. Kahn,
Kfm. v. Schramberg. Verlin, Kaufm. v. Ulm. Wert,
Kfm. v. Halle. Waigele, Kfm. v. Ronneheim. Upler,
Kfm. v. Basel. Weichelmer, Kfm. v. Bühl.
Hotel Tannhäuser. Derb, Techniker v. Mainz.
Eisert v. Frauenalb. Hoffmann m. Frau v. Stuttgart.
Frisch m. Frau v. Wolfach. Gottmann und Heidmann,
Kfl. v. Stuttgart. Rosenbach, Techniker v. Freiburg.
Prinz Max. Will, Kfm. v. Stuttgart. Schart,
Kaufm. von Basel. Mischler, Rentner von Eisenach.
Klopper, Fabrikant von Augsburg. Turf, Kaufm. von

Walzingen. Gohmann, Kaufm. v. Freiburg. Ständle,
Kfm. v. Offenburg. Maurer, Rent. v. Mannheim.
Schwarzwälder Hof. Werner, Kfm. v. Mainz.
Reinhardt, Kaufm. von Konstanz. Huber, Kaufm. von
Straßburg.
Sonne. Rubin, Kaufm. von Heidelberg. Andris,
Kfm. v. Bruchsal.

Karlsruher Wochenchau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch
Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — Aus-
stellung. Landschaft mit Schaafen, von E. Richard in
Karlsruhe.
Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Cor-
ridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und
Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis
4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmit-
glieder.
277. Stillleben, Früchte, von A. Eisevogt.
280. Wartenstein bei Egmatingen, von R. Welfer in
Karlsruhe.
281.-282. Zwei Motive vom Mittelrhein von demselben.
283. Klosterhof, von A. Eisevogt in Karlsruhe.
287.-288. Zwei Stillleben, Früchte, von M. Kreis
in Karlsruhe.
289. Parthie bei Interlachen, von J. Wollenweber
in Bern.
297. Dorfpark bei Interlachen, von demselben.
Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An
Sonntagen Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4
Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm.
2-4 Uhr.
Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag
und Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr.
Groß. Alterthümer-Sammlung im Sam-
lungsgebäude. Geöffnet jeden Sonntag und Mittwoch
von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.
Tiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintritts-
preis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf.
Unterschlösser und Soldaten 10 Pf.

Tagesordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
Mittwoch den 3. d. M., Vormittags 8 Uhr:
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Leopold Lauer und Josef Fud von
Kortung wegen Körperverletzung.
Vormittags 8 Uhr:
J. A. S. gegen Josef Vogel und Gen. von Kor-
tung wegen Körperverletzung.
Vormittags 8 1/2 Uhr:
J. A. S. gegen Titus Humbert von Marchilly we-
gen Bankrott.
Mittwoch den 3. d. M., Vormittags 9 Uhr:
Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.
Donnerstag den 4. d. M., Vormittags 10 Uhr:
Civilkammer.
Freitag den 5. d. M., Vormittags 10 Uhr:
Appellations-Senat.
Samstag den 6. d. M., Vormittags 10 Uhr:
Civilkammer.

Die Reichstags-Wahl.

Einladung zu der conservativen Wahlversammlung.

2.2. Wir erlauben uns, alle Wähler aus der Residenz und der Nachbarschaft, welche eine conservative Politik anstreben, auf **Mittwoch den 3. Januar, Abends 7 1/2 Uhr,** in die Aula des alten Lyceums dahier mit dem Bemerken einzuladen, daß unser Reichstagscandidat, **Freiherr von Marschall**, sein Erscheinen dabei zugesagt hat.

Der conservative Ausschuss.

Mit einer Beilage der Macklot'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.